

Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission
Herausgeber: Inländische Mission
Band: 82 (1945)

Rubrik: Unsere Missionen im Kanton Tessin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

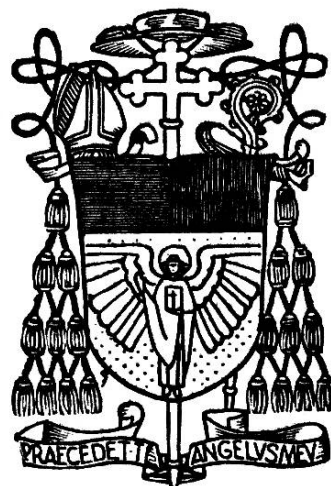
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Missionen im Kanton Tessin



Deutsche Seelsorge Ascona

Seelsorger: P. Siegfried Hog, D. S. B.
Collegio Papio, Ascona

Da die durch den Krieg bedingten außerordentlichen Verhältnisse ihr Ende fanden, bewegt sich die deutsche Seelsorge in Ascona wieder in ihrem früheren bescheidenen Rahmen, wie sie im Bericht der Inländischen Mission 1942 beschrieben wurde. Alle Sonn- und Feiertage wird eine deutsche Predigt mit anschließender Messe gehalten. Täglich ist Beichtgelegenheit. Gelegentlich werden Krankenbesuche gemacht. In einer deutschschweizerischen Ferienkolonie in Arcigno wurde Religionsunterricht erteilt. Ferner werden die deutschsprachigen Konvertiten betreut. Im übrigen kann sich kein eigentliches Pfarreileben entwickeln, da die deutschsprachigen Katholiken offiziell der Pfarrei Ascona angehören. Doch ist unser kleine Seelsorgsposten für die deutschsprachigen Katholiken, die in Ascona wohnen oder hier die Ferien verbringen, ein Segen.

Bosco-Gurin°

Pfarrer: Josef Pisoni

Katholiken: Circa 200.

Taufen 5; Beerdigungen 5; Ehen 2; Kommunionen 5300; schulpflichtige Unterrichtskinder 25.

Wie wir zu Beginn des Weltkrieges bemerkten, hat unsere Bevölkerung durch eine feierliche Prozession mit den Reliquien unseres Soldatenmartyrers, des hl. Theodors, den Segen auf die düsteren Tage herabgesiebt. Nun dürfen wir im Jahre des Waffenstillstandes mit Dank bekennen, daß unsere Wünsche in Erfüllung gegangen sind. So oft blickte die moderne Welt voll Bedauern auf die armen Nestchen an den Berghängen mit ihrer primitiven Kultur und dem harten Alltag, und nun blieben gerade die Hütten der Ärmsten stehen und ging die Not schonungsvoll an ihnen vorüber, so daß sie jetzt noch Almosen spenden konnten für die vom Unglück heimgesuchten Städter. Oft wurde auch hier für die Kriegsoffer gesammelt, und selber arm, gab die Bevölkerung gerne vom Nötigen, das sie besaß. Wie alljährlich beschenkte uns wiederum der Mütterverein St. Urban, die Caritaszentrale Luzern und Zürich sowie die

Klinik Materna in großzügiger Weise. Es wird die Wohltäter aber gewiß freuen, wenn sie erfahren, daß unsere Mütter, ihrem Beispiele folgend, auch ein Opfer bringen wollten und auf alle Weihnachtsgaben, so weit es sich um Bekleidungsstücke handelt, zu gunsten der verlassenen Kriegskinder verzichteten. – Am Rosenkranzfest begingen wir die Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des hochwürdigen bischöflichen Kanzlers, Msgr. Tomamichel. Mag man auch in einem Bureau, vergraben hinter trockenen Akten, den größten Teil seines Lebens zubringen, es bleibt doch wahr: Wer Liebe sät, wird Liebe ernten. Bosco-Gurin bewies es ihrem Mitbürger. Wäre es ihr eigener Seelsorger gewesen, der 25 Jahre in ihrer Mitte geweilt, sie hätten ihm kaum mehr Liebe entgegenbringen können, als sie es ihrem hochwürdigen Mitbürger taten, der nur hie und da einmal sich unter der Bevölkerung sehen lassen kann, mit der er sich aber stets aufs engste verbunden fühlt. – Die Einführung der wöchentlichen Lesung der Heiligen Schrift, getrennt für Frauen und Männer, bot bisher viel Anregung und Freude. – Um das Leben auch zeitgemäß zu gestalten, wurden ein Haushaltungs- und ein Säuglings- und Kinderpflegkurs durchgeführt bei sehr guter Beteiligung. Dank der Unterstützung gebührt dabei der Caritaszentrale Lugano und besonders jener von Luzern, die uns auch die Kursleiterin bereitwillig zur Verfügung stellte. Mit großer Hingebung und Einfühlungsgabe verstand es die Leiterin, Ehrwürdige Schwester Maria Kenneis, die Mütter für ihre hohe Aufgabe zu begeistern und Zeitliches und Ewiges harmonisch miteinander zu verbinden.

Deutsche Seelsorge in Bellinzona

Kirche S. Giovanni

Seelsorger: P. Friedrich Widtmann, S. C. S.

Sa. Maria delle Grazie, Bellinzona; Telefon 683; Postfach XI 2222

Katholiken: Zirka 200.

Konversionen 2.

Seit Kriegsschluß hat das gottesdienstliche Leben bei uns wieder sein gewöhnliches Gepräge angenommen. Die vielen Soldaten, die oft unsere Kirche füllten, blieben nun aus. Dafür wurde dem Seelsorger noch für ein halbes Jahr die Betreuung der drei deutsch-österreichischen Militär-Interniertenlager im Tessin übertragen. Es war ein dankbares Arbeitsfeld. Rasch war der seelische Kontakt hergestellt, besonders auch deswegen, weil es dem Seelsorger mittelst der „schwarzen Post“ via Liechtenstein gelang, eine Verbindung herzustellen zwischen diesen Soldaten und deren Angehörigen in der Heimat, die schon monatelang von einander nichts mehr hörten und darunter psychisch furchtbar litten. Selbst die Protestanten besuchten gerne den katholischen Gottesdienst und noch lieber die Film-Vorführungen, an denen z. B. in Maggia auch der hochw. Ortspfarrer und die ganze Gemeinde teilnahmen. Dabei möchte ich besonders feststellen, daß es unter den reichsdeutschen katholischen Soldaten kaum solche gab, die religiös entwurzelt waren. Es waren meist ältere, verheiratete Männer, die zu Hause ihre Familie hatten, brave Rheinländer, Schwarzwälder, Pfälzer und Bayer. So konnte der Seelsorgsposten Bellinzona über seinen eigentlichen Bezirk hinaus viel Gutes stiften und das entschädigte reichlich die damit verbunden gewesen großen Strapazen, denn das eine Lager befand sich hoch oben in einem Bergtal, drei Stunden Fußmarsch von der Bahnstation entfernt.

Deutsche Seelsorge in Locarno**Kirche S. Francesco**

Seelsorger: P. Franz v. Sales Truniger O. S. B.
 Ascona, Collegio Papio; Telefon 704

Der Jahresbericht soll kurze Angaben enthalten über die wichtigsten Pfarrei-ereignisse. Der Seelsorger kann nur eines melden: Den regelmäßigen, gut besuchten Gottesdienst. Die Kolonie der deutschsprechenden Katholiken hat bei dem freiwilligen Mitmachen einen sicheren, aber ruhigen Bestand.

Deutsche Seelsorge in Lugano**Gottesdienst in Loreto und San Rocco**

Seelsorger: P. Maternus Kederstorff, O. F. M.
 P. Fortunatus Feger, O. F. M.; P. Gebhardus Stoop, O. F. M.
 Via Loreto 18; Telefon 2 47 07; Postfach XI a 978

Katholiken: Zirkla 400.

Taufen 10, davon Konversionen 7; Beerdigungen 3; Ehen 10, davon gemischte 3; Kommunionen zirkla 10 000. Auswärtige Gottesdienststationen: In zwei Ordenshäusern wöchentlich je ein Gottesdienst. Auswärtige Unterrichtsstationen: Beichte und Vorträge (wöchentlich und monatlich) in 8 Ordenshäusern.

Seit dem Aufhören der Deutsch-Schweizer-Schule macht sich das Abwandern der Schulkinder in die Tessiner Schulen und damit in den italienischen Religionsunterricht immer mehr bemerkbar. So hatten wir in diesem Jahre zum ersten Male keine Erstkommunionkinder. Die bestehende Seelsorge dagegen war wieder sehr erfreulich. Neben der Marianischen Kongregation und dem Dritten Orden sollen und wollen auch die Hotelangestellten sich zu einer Horesa-Gruppe wieder zusammenschließen. Auch für einen, wenn auch kleinen, Gesellenverein lagen Anmeldungen vor. Die Exerzitienvorträge für die Marienkinder hielt der Hochw. Herr Pfarrer Braun, dem besonderer Dank gesagt sei. Ebenfalls verdanken wir dem Kirchenchor unter Leitung von Herrn Lehrer Bernhardsgrütter die treue Mitarbeit an der liturgischen Gestaltung unseres Gottesdienstes in San Rocco.

Novaggio°

Pfarrer: Don Filippo Milefi
 Telefon 3 63 92; Postfach XI a 3227

Katholiken: 348.

Taufen 10; Konversion 1; Beerdigungen 5; Ehen 6; Kommunionen 2000; Unterrichtskinder 30.

Unser Pfareileben schreitet voran. Die sonntäglichen Gottesdienste gefallen allseitig dank des guten Sängerkchores unter Leitung des tüchtigen Organisten H. Pironano, dank auch des guten Willens der Ministrantenschar. Es tut uns leid, daß wir keinen Saal besitzen, in dem wir die Jugend sammeln könnten, um sie in der Treue zur hl. Religion zu bewahren und durch besondere Vorträge und gesunde Unterhaltung vom Bösen abzuhalten. Wir hoffen, daß sich bald edelmütige Personen finden lassen, die das Zustandekommen dieser so notwendigen Einrichtung in die Wege leiten.

In der Pfarrkirche wurde eine Holzdecke gemacht, verschiedene alte Kirchenutensilien in Kupfer und Bronze aufgefrischt und wieder gebrauchsfähig gemacht; auch die Vorderseite des Tabernakels wurde renoviert. Ein Pfarrblatt (Echo von Lema) trägt jeden Monat das Wort Gottes in die Häuser der Pfarrei und ins Militärsanatorium hinein. Unsere Tätigkeit zielt darauf hin, alles nur Mögliche für die Erhaltung und Stärkung des Glaubenslebens zu tun.

Dank allen unsern Wohltätern und besonders der Inländischen Mission, ohne welche unsere Pfarrei schwer bestehen könnte. Ein großer Teil unseres pastorellen Erfolges ist ihr Verdienst.

